



GPK22

Zusatzqualifikation Gewaltprävention in Kindertageseinrichtungen (5-12 Jahre)

15.01.2024 – 18.02.2025

Im Arbeitsalltag mit Kindern und Jugendlichen, Eltern oder auch im Team kommt es immer wieder zu schwierigen, eskalierenden und „gewaltvollen“ Situationen. Diese haben große Auswirkungen auf alle direkt und indirekt Beteiligten.

In dieser Zusatzqualifikation erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam Lösungen für verschiedene in diesem Zusammenhang auftretende Problemstellungen. Die Grundhaltung orientiert sich hier am Konzept der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer. Zwischen den Hauptmodulen treffen sich die Teilnehmenden in kleinen Beratungsgruppen, um individuelle Fragestellungen z. B. mithilfe der kollegialen Fallberatung zu bearbeiten.

Haltung und Grundlagen (Modul 1)

Ort(e): Pädagogisches Institut
Referentinnen: Birgit Berthold, Anna Pfaffenstaller

Kurstage: Mo 15.01.2024 08:30-16:15 Uhr
Di 16.01.2024 08:30-16:15 Uhr

Gewaltprävention in der Arbeit mit Kindern (Modul 2)

Ort(e): Pädagogisches Institut
Referentinnen: Birgit Berthold, Anna Pfaffenstaller

Kurstage: Di 09.04.2024 08:30-16:15 Uhr

Konflikte und Mobbing in Gruppen: vorbeugen, erkennen und bearbeiten (Modul 3)

Ort(e): Pädagogisches Institut
Referentinnen: Agnes Jänsch, Renate Grote-Giersch

Kurstage: Termine folgen (voraussichtlich Juli 24)

Kooperation mit Eltern und Team (Modul 4)

Ort(e): Pädagogisches Institut
Referentinnen: Birgit Berthold, Anna Pfaffenstaller

Kurstage: Di 01.10.2024 08:30-16:15 Uhr



Gewalt in den (digitalen) Medien (Modul 5)

Ort(e): Pädagogisches Institut
Referentin: Sonja di Vetta

Kurstage: Mo 20.01.2025 08:30-16:15 Uhr

Geschlechtsspezifische Aspekte in der Gewaltprävention (Modul 6)

Ort(e): Pädagogisches Institut
Referent: Christine Hempfer-Molitor

Kurstage: Di 21.01.2025 08:30-16:15 Uhr

Praktische Umsetzung im Alltag – Abschluss (Modul 7)

Ort(e): Pädagogisches Institut
Referentinnen: Birgit Berthold, Anna Pfaffenstaller

Kurstage: Di 18.02.2025 08:30-16:15 Uhr

Zwischen den Terminen finden drei Beratungstreffen in Kleingruppen statt.
Zusätzlich muss vor Abschluss der Zusatzqualifikation eine Teamsitzung oder ein Klausurtag zum Thema Gewaltprävention in der Einrichtung von den Teilnehmenden geplant, durchgeführt und anschließend schriftlich ausgewertet sowie reflektiert werden.